

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0706/2010
Auskunft erteilt: Herr Willnath
Ruf: 492 52 10
E-Mail: Willnath@stadt-muenster.de
Datum: 19.10.2010

Betrifft

Vertragsverlängerung zur Teilübertragung von Sportfördermitteln mit dem Stadtsportbund Münster e. V.

Beratungsfolge

18.11.2010	Sportausschuss	Vorberatung
01.12.2010	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
08.12.2010	Hauptausschuss	Vorberatung
08.12.2010	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Für die Zeit vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2014 werden die städtischen Sportfördermittel, die dem Stadtsportbund Münster e. V. seit 1994 zur Verfügung gestellt werden, weiterhin mit einem jährlichen Betrag von 306.440 € gewährt.

Mit diesen Mitteln sind die bisherigen Teilbeträge der städtischen Sportförderung für:

- Leistungssport
- Teilnahme an internationalen Meisterschaften und Cupspielen
- Außersportliche Jugendarbeit
- Übungsleiterentschädigung
- Grundsportgeräte
- Ferien-Sportmaßnahmen
- Sachkostenzuschuss an den Stadtsportbund
- Projekt Jugend, Kultur und Sport

zusammengefasst.

2. Die Auszahlung der städtischen Sportfördermittel steht unter dem Vorbehalt, dass der Rat der Stadt Münster für den Haushalt 2011 ff entsprechende Haushaltsmittel bereitstellt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den anliegenden Vertrag zur Teilübertragung von Sportfördermitteln mit dem Stadtsportbund Münster e. V. abzuschließen.

II. Kosten/Folgekosten

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und –stätten stehen Gesamtmittel für diese Zuschussgewährung unter Zeile 15 Transferaufwendungen in Höhe von 306.440 € zur Verfügung.

Begründung:

Die Sportförderung in Münster gehört traditionell zu den wichtigen kommunalen Gestaltungsaufgaben und bildet ein wesentliches Element einer am Gemeinwohl orientierten Stadtentwicklung.

Der Sport ist ein wesentlicher Bestandteil einer modernen Gesellschafts- und Sozialpolitik. Ihm ist eine herausragende pädagogische und soziale Funktion in der Praxis zugeschrieben. Durch den Sport werden Werte wie Fairness, Teamfähigkeit, Selbstvertrauen, Toleranz, Kreativität und Hilfsbereitschaft vermittelt. Kommunale Sportförderung bietet darüber hinaus auch gute Möglichkeiten zur Integration unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen. Die Arbeit der Münsteraner Sportvereine und des Stadtsportbund Münster e. V. (SSB) bereichert in vielfältiger Weise das gesellschaftliche und kulturelle Leben in der Stadt. Hier sind beispielhaft zu nennen:

- Auf der Basis ehrenamtlichen Engagements werden Kindern und Jugendlichen elementare Bewegungserfahrungen ermöglicht und lebendige Sozialräume erschlossen.
- Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Herkunft erfahren im Vereinsleben mitmenschliche Begegnung. Altersunterschiede, Nationalitätengrenzen und viele andere Barrieren können durch gemeinsame sportliche Aktivitäten überwunden werden.
- Eigenverantwortung für Gesundheit und körperliches Wohlbefinden wird unterstützt.

Der hohe, in Münster immer noch steigende Organisationsgrad in Sportvereinen, aber auch die außergewöhnliche Breite der sportlichen Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Vereine Münsters sind Spiegelbilder dieser Vielfalt. Die Sportvereine tragen in besonderer Weise dazu bei, soziale Werte, wie Bindungsfähigkeit, Solidarität, Freundschaft, Fürsorge und Eigenverantwortung zu stärken. Die Möglichkeit, im Alltagsleben Bewegungsräume und Bewegungsmöglichkeiten zu nutzen, hat direkten Einfluss auf die Lebensqualität im Wohnumfeld und der Stadt insgesamt.

Das Verhältnis zwischen Sportverwaltung und Sportpolitik einerseits, dem organisierten Sport (SSB) und den sporttreibenden Bürgerinnen und Bürgern andererseits ist in hohem Maße durch Subsidiarität und partnerschaftliche Zusammenarbeit geprägt. Die Stadt fördert die sportlichen Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger in vielfältiger Weise und kann sich hierbei auf ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Ehrenamtlichkeit innerhalb der Sportvereine stützen.

Dieser partnerschaftliche Weg soll auch in Zukunft weiter beschritten werden, denn nur so wird es auch in Zukunft möglich sein, die wachsenden Aufgaben trotz immer knapper werdender Finanzmittel zu bewältigen.

Dass es sich lohnt, diese erfolgreiche Kooperation zu verlängern, wird sehr eindrucksvoll durch die aktuelle Mitgliederzahl des Jahres 2010 der Münsteraner Sportvereine belegt. So zählten insgesamt 86.050 Mitglieder zu den 199 Sportvereinen. Davon gehen im organisierten Sport 33.772 weibliche und 52.278 männliche Mitglieder einer sportlichen Betätigung nach. Das entspricht einem Organisationsgrad von 31,4 % und ist als die absolute Höchstmarke in der über 90jährigen Geschichte des Stadtsportbundes zu nennen. Bekräftigt wird dies dadurch, dass die Sportjugend des SSB mit ihren ca. 30.000 Mitgliedern der weitaus größte Interessenverband der Jugend in Münster ist.

Trotz nachweislich kontinuierlicher Steigerung der Mitgliederzahlen des SSB (im Jahr 1994 waren dies 71.795 Mitglieder, davon 26.912 weiblich und 44.883 männlich, mit einem Organisationsgrad von 26,89 %) wurden im Rahmen der Konsolidierungsprogramme bereits in den Jahren 2004 und 2007 die städtischen Sportfördermittel um jeweils 5 % gekürzt.

Die Teilübertragung der Sportfördermittel an den Stadtsportbund begann am 01. September 1994 für drei Jahre als Versuch, wurde ab 01.01.1998, ab 01.01.2004 und ab 01.01.2007 verlängert und soll auch in den kommenden vier Jahren weitergeführt werden. Mit der Fortführung dieser Delegation von Finanzverantwortung an die Selbstorganisation der Vereine geht die Stadt Münster den eingeschlagenen Weg konsequent weiter, die Gestaltungsfreiräume im Sportbereich in Eigenverantwortung der Sportlerinnen und Sportler zu nutzen.

In Vertretung

gez. Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen:

- Vertrag über die Teilübertragung von Sportfördermitteln an den Stadtsportbund Münster e. V.
- Bericht des SSB zur Teilübertragung von Sportfördermitteln an den Stadtsportbund Münster e. V. (vorgelegt im Rahmen der Sitzung des Sportausschusses am 25.02.2010)